

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1997

Ausgegeben am 30. Dezember 1997

Teil II

428. Verordnung: Asylgesetz-Durchführungsverordnung – AsylG-DV

428. Verordnung des Bundesministers für Inneres zur Durchführung des Asylgesetzes (Asylgesetz-Durchführungsverordnung – AsylG-DV)

Auf Grund der §§ 16 Abs. 2, 17 Abs. 3 und 19 Abs. 3 des Asylgesetzes 1997, BGBl. I Nr. 76, wird – hinsichtlich des § 16 Abs. 2 nach Anhörung des Hochkommissärs der Vereinten Nationen für Flüchtlinge und im Einvernehmen mit dem Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten – verordnet:

§ 1. Das Antrags- und Befragungsformular hat hinsichtlich Gestaltung und Text der **Anlage A** zu entsprechen. Es ist zweisprachig, und zwar mit Ausfüllanleitungen, Leittexten und Erklärungen in Deutsch und zumindest in folgenden 25 Sprachen bereitzuhalten:

Albanisch, Amharisch, Arabisch, Armenisch, Bengalisch, Chinesisch, Englisch, Farsi, Französisch, Hindi, Khmer, Kurdisch, Pashtu, Portugiesisch, Punjabi, Rumänisch, Russisch, Serbokroatisch, Singalesisch, Somalisch, Spanisch, Tamilisch, Türkisch, Urdu, Vietnamesisch.

§ 2. Fremden, die an der Grenze einen Asylantrag mittels Antrags- und Befragungsformulares gestellt haben, hat die Grenzkontrollbehörde eine mit den Namen und dem Geburtsdatum des Betroffenen versehene Bestätigung auszufolgen; diese ist mit folgendem auf Asylwerber oder Asylwerberinnen abgestimmten Wortlaut zu versehen: „Der/Die Genannte hat Österreich um Schutz vor Verfolgung ersucht. Die endgültige Einreiseentscheidung wird auf Grund einer – derzeit noch nicht abgeschlossenen – Prüfung des Sachverhaltes durch die österreichischen Asylbehörden getroffen.“

§ 3. (1) Das Aussehen der Bescheinigung über die vorläufige Aufenthaltsberechtigung hat der **Anlage B** zu entsprechen.

(2) Das Bundesasylamt ist ermächtigt, auf der Bescheinigung Vor- und Familiennamen der Asylwerber, ihr Geburtsdatum und ihre Staatsangehörigkeit ersichtlich zu machen und die Bescheinigung mit einer Nummer zu versehen. Schreibkundige Asylwerber haben die Bescheinigung vor der Behörde zu unterfertigen.

Schlögl

Anlage A

Raum für behördliche Vermerke – Bitte nicht ausfüllen!	

Asylantrags- und Befragungsformular
gemäß § 16 Abs 2 des Asylgesetzes 1997, BGBl. I Nr. 76/1997

!		Bitte beachten Sie! <i>Bitte benützen Sie ausschließlich den stark umrandeten Teil und füllen Sie das Formular vollständig, wahrheitsgetreu und leserlich aus oder kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Sollten Sie weiteren Platz benötigen, können Sie Beiblätter verwenden. Der freie Platz neben dem Ihnen verständlichen Text wird für die Übersetzung Ihrer Angaben benötigt; beschreiben Sie ihn daher bitte nicht!</i>
---	--	--

Antragsteller

1		Familienname(n)
2		Name(n) zur Zeit der Geburt (allfällig weitere jemals geführte Namen)
3		Vorname(n)
4		Staatsangehörigkeit(en), falls Antragsteller staatenlos, Staat des früheren gewöhnlichen Aufenthaltes

5		Geschlecht männlich ☐ weiblich ☐
6		Geburtsdatum TT/MM/JJJJ
7		Geburtsort und Geburtsstaat
8		Letzte Wohnadresse im Herkunftsstaat (zB Heimatstaat)
9		Familienstand ledig ☐ verheiratet ☐ verwitwet ☐ geschieden ☐
10		Religiionsbekenntnis
11		Welcher Volksgruppe gehören Sie an?
12		Welche Sprache(n) sprechen Sie (bitte alle Sprachen anführen)?
13		Angaben zu Ihrer Ausbildung und zu Ihrem zuletzt ausgeübten Beruf (auch Dauer der Ausbildung bzw. des Arbeitsverhältnisses)
14		Haben Sie Militärdienst geleistet? ☐ nein ☐ ja, von (TT/MM/JJJ) bis

Angehörige
Ehegatte (Ehegattin)

17		Familiennamen
18		Vorname(n)
19		Staatsangehörigkeit(en)
20		Geburtsdatum TT/MM/JJJJ
21		Geburtsort und Geburtsstaat
22		Datum der Eheschließung TT/MM/JJJJ
23		derzeitiger Aufenthaltsort

24				Familienname(n) 1. 2. 3.		
25				Vorname(n) 1. 2. 3.		
26				Staatsangehörigkeit(en) 1. 2. 3.		
27				Geburtsdatum 1. (TT/MM/JJJJ)		
				2. (TT/MM/JJJJ)		
				3. (TT/MM/JJJJ)		
28				Geburtsort und Geburtsstaat 1. 2. 3.		
29				derzeitiger Aufenthaltsort 1. 2. 3.		

30		Familiennamen	
		Vater:	Mutter:
31		Vorname(n)	
32		Staatsangehörigkeit(en)	
33		Geburtsdatum	
		Vater (TT/MM/JJJJ)	
		Mutter (TT/MM/JJJJ)	

34		Geburtsort und Geburtsstaat
		Vater: Mutter:
35		derzeitiger Aufenthaltsort

Dokumente

36	☐ ☐ ☐ ☐ ☐	Haben Sie Ihren Reisepaß bei sich? ☐ nein ☐ ja
		Handelt es sich dabei um ein amtlich ausgestelltes Reisedokument? ☐ nein ☐ ja ☐ ich weiß nicht
37	☐ ☐ ☐ ☐ ☐	Haben Sie noch weitere Dokumente? ☐ Wehrdienstbuch ☐ Geburtsurkunde ☐ Heiratsurkunde ☐ Identitätsausweis ☐ Haftbefehle ☐ keine ☐ sonstiges, und zwar

Reiseroute

38		Wo und wann haben Sie Ihren Herkunftsstaat verlassen?
39	☐ ☐	Welche Verkehrsmittel haben Sie benützt (Bus, Bahn, Flugzeug, Schiff u. dgl.)?
		Bestehen Nachweise darüber (zB Tickets)? ☐ nein ☐ ja

43

Beschreiben Sie Ihren Reiseweg ab Verlassen Ihres Herkunftsstaates bis an Ihren derzeitigen Aufenthaltsort wahrheitsgemäß und so detailliert wie möglich (bei Bedarf bitte Beiblatt verwenden)!

Fluchtgrund

		Bitte beachten Sie! Beantworten Sie wahrheitsgetreu und vollständig nachstehende wesentliche Fragen!
44		Warum haben Sie Ihren Herkunftsstaat verlassen?

45		Warum suchen Sie in Österreich Schutz vor Verfolgung?
46		Was fürchten Sie bei Rückkehr in Ihren Herkunftsstaat?

47		Was ist Ihnen sonst noch wichtig mitzuteilen?
----	--	---

!		Bitte beachten Sie! Händigen Sie Ihre Identitätsdokumente, sowie alle anderen Unterlagen, die geeignet sind, Ihr Vorbringen zu stützen, zur Anfertigung von Kopien dem österreichischen Beamten aus! Er wird Ihnen diese unverzüglich wieder zurückgeben.
---	--	---

48		Ich habe das Formular in der Sprache ausgefüllt und habe alles vorgebracht, was mir wichtig erschien. Ich ersuche um Schutz vor Verfolgung und um Einreise.
	Datum	TT/MM/JJJJ
	Unterschrift	

Anlage B

Bundesasylamt
Außenstelle

Bescheinigung
über die vorläufige
Aufenthaltsberechtigung

Raum
für
Lichtbild

Originalgröße: 86 x 54 mm

hat einen Asylantrag gestellt.

Er/Sie ist vorläufig zum Aufenthalt im
Bundesgebiet berechtigt.

Ende der Gültigkeitsdauer:

(Unterschrift)

Dient nicht zum Nachweis der Identität!

Originalgröße: 86 x 54 mm